

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Master Psychologie (Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie)

Lehrveranstaltungen Kernfächer - 2. Semester

[SE Führen und Beraten](#)

[VO Rechtliche Rahmenbedingungen psychologischer Praxis](#)

[VO/UE Forschungsmethoden und Evaluation – Qualitative Verfahren II](#)

[VO/UE Forschungsmethoden und Evaluation – Quantitative Verfahren II](#)

Lehrveranstaltungen Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie - 2. Semester

[VO Grundlagen der BWL II](#)

[SE Psychologie der Dienstleistung](#)

LV-Titel: Beraten und Führen

Typ: Seminar

Semesterstunden: 2 (3 ECTS)

Lehrbeauftragte: Katharina Petrasch

Inhalt:

Im Seminar „Beraten und Führen“ geht es um die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen und praxis-relevanten Themen in den Bereichen Coaching/Beratung und Leadership/Führung. Dabei werden sowohl theoretische Beratungs-Modelle und Leadership Theorien vorgestellt als auch deren praktische Anwendbarkeit im klinischen wie wirtschaftlichen Kontext diskutiert.

Zum Einsatz kommen Studenten-Präsentationen, Persönlichkeits-Tests und eine Computer-Simulation zum Erproben erlernter Beratungs- und Führungstechniken.

Lernergebnisse / Lernziel:

Die StudentInnen haben sich kritisch mit Leadership Theorien und Beratungs-Modellen auseinandergesetzt, insbesondere in dem von ihnen gewählten Schwerpunkt-Bereich. Es wurden Erkenntnisse gewonnen, welche Rolle Beratung und/oder Führung im persönlichen beruflichen Leben zukünftig spielen soll.

Leistung(en) für eine Beurteilung:

Mitarbeit (Diskussionen, Tests, Simulation)

Kritische Auseinandersetzung mit Schwerpunkt-Thema

Interaktive und multimediale Präsentation des Schwerpunkt-Themas

2

Literaturangabe:

Rodler, Christa, Kirchler, Erich: Führung in Organisationen

Nohria, Nitin, Khurana, Rakesh: Handbook of Leadership Theory and Practice

Landsberg, Max: The Tao of Coaching

LV-Titel: Rechtliche Rahmenbedingungen psychologischer Praxis

Typ: Vorlesung

Semesterstunden: 1 (1 ECTS)

Lehrbeauftragter: Michael Kierein

Inhalt:

- Übersicht über das Gesundheitswesen, Abgrenzung Gesundheitswesen und Gewerbewesen
- Abgrenzungsfragen zum Aufgabenbereich der Beratung und Betreuung, insbesondere im Verhältnis zur Gewerbeordnung 1994
- Darstellung des Psychologengesetzes 2013 samt historischer Herleitung seit 1990/1991 (unter besonderer Berücksichtigung des Gesetzwerdungsprozesses)
- Recht zur Führung von Berufsbezeichnungen "Psychologe" oder "Psychologin", Deklarationspflicht für "Klinische Psychologen" oder "Klinische Psychologinnen" und "Gesundheitspsychologen" oder "Gesundheitspsychologinnen"
- Darstellung des Berufsumfanges, der Berufsberechtigungen und Berufsumschreibungen sowie Behandlung von angrenzenden Fragestellungen zu verwandten Berufsgruppen insbesondere den GesundheitspsychologInnen, Klinischen PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen und Lebens- und SozialberaterInnen etc.
- Beschäftigung den Berufspflichten von GesundheitspsychologInnen und Klinischen PsychologInnen, insbesondere mit den Schwerpunkten Fortbildung, Kooperation, Aufklärung, Zustimmung zur Behandlung, Werbeverbot, Dokumentation, Verschwiegenheitspflicht etc.
- Übersicht über weitere Bereiche der psychologischen Berufstätigkeiten, insbesondere der Arbeitspsychologie, der Schulpsychologie/Bildungsberatung, der Verkehrspsychologie etc.
- Fallbeispiele

3

Lernergebnisse/Lernziel/Methode:

- Erlangung grundlegender Kenntnisse aus den in der Rubrik "Inhalt" genannten Bereichen.
- Vortrag unter Berücksichtigung eines Skriptums samt entsprechender Gesetzesauszüge, Fallbeispiele, Diskussion

Leistung(en) für eine Beurteilung:

- Schriftliche Klausurarbeit

Literaturangabe:

- Kierein/Pritz/Sonneck, Kurzkommentar Psychologengesetz-Psychotherapiegesetz (1991)
- Kierein/Skiczuk, Entwicklung und Weiterentwicklung des Psychologengesetzes, in Mehta, Die Praxis der Psychologie (2004)
- Gruber/Kierein, Rechtliche Grundlagen der Neuropsychologischen Diagnostik und Therapie, in Lehrner/Puszwald/Fertl/Strubreither/Kryspin-Exner, Klinische Neuropsychologie, Grundlagen-Diagnostik-Rehabilitation (2006)
- Aigner/Kierein/Kopetzki, Ärztegesetz 1998, 3. Auflage 2007
- Wenda/Kierein/Lanske, Jahrbuch Gesundheitsrecht, JB 2012
- Kierein/Leitner, Psychotherapie und Recht (2011)
- Kierein (für den Inhalt verantwortlich), Klinische Psychologie/Wenn's allein nicht weiter geht, Broschüre des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen (2006)
- Kierein (für den Inhalt verantwortlich), Gesundheitsberufe in Österreich, Broschüre des Bundesministeriums für Gesundheit (2013)

LV-Titel: Qualitative Verfahren II

Typ: UE

Semesterstunden: 1 (1,5 ECTS)

Angeboten im Sommersemester 2016

Lehrbeauftragte(r): Stefan Hampl, Irina Zamfirescu

Inhalt:

Den inhaltlichen Fokus der LV im WS und SS bildet das Thema „Erforschung der jungen Generation in Europa“. In einem partizipativen Ansatz („Jugend beforcht Jugend“) haben die Studierenden den Auftrag auf qualitativ-empirischem Wege ihre eigene Generation zu untersuchen. Die Auswertung und Reflexion der Forschungsprojekte dient dabei der systematischen Erarbeitung einer psychologischen Position, aus der heraus psychologische Interventionen für Stakeholder der Thematik abgeleitet werden können.

Lernergebnisse / Lernziel:

Das konkrete Lernziel der LV ist die Vertiefung der im WS erworbenen Kompetenzen, d.h. selbständige Durchführung eines vollständigen qualitativen Forschungsprojekts, das auf eine psychologische Intervention gerichtet ist: Formulierung von Erkenntnisinteresse und Fragestellung, Sampling, Auswahl geeigneter Erhebungsinstrumente, Auswertung und komparative Analyse; Reflexion des eigenen Forschungsprozesses sowie der -ergebnisse in der Klein- und Großgruppe. Der methodisch-reflexive Kompetenzerwerb und der übende Charakter der LV bietet den Studierenden die Möglichkeit eine eigene psychologische Position zu entwickeln, aus der heraus sie informiert zu gesellschaftlichen Vorgängen Stellung beziehen und (empirisch begründete) Lösungsvorschläge erarbeiten können.

4

Leistung(en) für eine Beurteilung:

Präsentation des Forschungsstands der eigenen Arbeit in der LV, semesterübergreifende Abschlussarbeit in der Gruppe, Mitarbeit

Literaturangabe:

Mannheim, K. (1964). Das Problem der Generationen. In K. H. Wolff (Hrsg.), Wissenssoziologie (Bd. 28, S. 541–544). Berlin und Neuwied: Hermann Luchterhand Verlag.

Przyborski, A., & Wohlrab-Sahr, M. (2013). Qualitative Sozialforschung: Ein Arbeitsbuch (4., erw. Aufl.). München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.

Vertiefende Literatur:

Bohnsack, R. (2014). Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methoden (9., überarb. u. erw. Aufl.). Opladen u.a.: UTB GmbH, Stuttgart.

Bohnsack, R. (2009). Qualitative Bild- und Videointerpretation. Die dokumentarische Methode. Opladen & Farmington Hills: Verlag Barbara Budrich.

Mey, G., & Mruck, K. (2010). Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

LV-Titel: Quantitative Verfahren II (Statistik IV)

Typ: VO/UE

Semesterstunden: 3 (4 ECTS) inkl. Übung

Angeboten im Sommersemester 2016

Lehrbeauftragte(r): Jan Steinfeld

Inhalt:

Im Rahmen der Vorlesung wird aufbauend auf Kenntnis aus der Deskriptiv- und Inferenzstatistik sowie der Vorlesung Quantitative Methoden I weitere multivariate Verfahren vorgestellt.

Im Detail werden folgende Verfahren behandelt:

- Multivariate Varianzanalyse (MANOVA)
- Faktorielle ANOVA
- Repeated measurement ANOVA
- Mixed-Design ANOVA
- Einführung in die Strukturgleichungsmodelle
- Einführung in hierarchische Strukturgleichungsmodelle

Lernergebnisse / Lernziel:

Kenntnis in Theorie und Praxis (SPSS und/oder R) der obengenannten Verfahren inklusive Vorbedingungen und kritischer Interpretation

Leistung(en) für eine Beurteilung:

Vorlesungsprüfung (6 Theoriefragen)

Literaturangabe:

- Field, A. (2005): Discovering Statistics Using SPSS. SAGE. London.
- Backhaus, K., Erichson, B., Wulff, P., Weiber, R. (2005): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. New York: Springer.
- Kubinger, Rasch & Yanagida (2011)

LV-Titel: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre II

Typ: Vorlesung

Semesterstunden: 2 (3 ECTS)

Lehrbeauftragte(r): Jost-Alexander Binder

Inhalt:

- Schwerpunkt: Marketing (Grundlagen, Vertiefung, Psychologie der Marke)
- Schwerpunkt: Führung (moderne Konzepte der Führung, jüngere Führungsforschung, Krisenmanagement)
- Spezialthemen (alternierend):
 - Unternehmensrechtliche Grundlagen
 - Arbeitsrechtliche Grundlagen
 - Unternehmenskultur
 - Unternehmensgründung

Lernergebnisse / Lernziel:

- Möglichkeiten und Methoden, Ziele und Absichten der Beeinflussung von Menschen (konkret: Konsumenten, Mitarbeiter) kennen, einschätzen und kritisch reflektieren können
- Basiswissen zum Einsatz- und Wirkungsfeld des klassischen Marketings erwerben
- Verständnis für das Kompetenzspektrum und die Komplexität von Führungsarbeit entwickeln
- Wesentliche Komponenten professionellen Krisenmanagements anwenden können
- Grundlagenwissen zu Spezialthemen aneignen

6

Leistung(en) für eine Beurteilung:

schriftliche Prüfung, Einzel- oder Gruppenarbeiten

Literaturangaben:

Textsammlungen

begleitend: Lernskriptum (erstellt vom LV-Leiter)

LV-Titel: Psychologie der Dienstleistung

Typ: Seminar

Semesterstunden: 3 (4 ECTS)

Lehrbeauftragter: Ralph Sichler

Inhalt:

Der Begriff der Dienstleistung in der Wirtschaft und in der Psychologie – Dienstleistungsdyade: Person des Dienstleisters (z. B. Persönlichkeitsmerkmale, Kundenorientierung, Rollenverhalten, Emotionsarbeit), Person des Kunden (z. B. Kundenzufriedenheit), Interaktion zwischen Dienstleister und Kunde (z. B. abweichendes Kundenverhalten) – Dienstleistungstriade: Organisation – Mitarbeiter – Kunde (z. B. Auswahl, Entwicklung, Führung von Dienstleistern, Dienstleistungsklima).

Lernergebnisse / Lernziel:

Vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse der Dienstleistungspsychologie, Befähigung zum Reflektieren und Handeln in Dienstleistungsinteraktionen und Integration unterschiedlicher psychologischer Ansätze und Zugänge.

Leistung(en) für eine Beurteilung:

Referat und Seminararbeit zu

- a) einer Dienstleistung (Analyse und Darstellung der besonderen Merkmale) oder
- b) einer wissenschaftlichen, methodischen oder praktischen Teilfragestellung aus dem Feld der Dienstleistungspsychologie.

7

Literaturangabe:

Nerdinger, F.- W. (2003): Kundenorientierung. Göttingen: Hogrefe.

Nerdinger, F. W. (2011): Psychologie der Dienstleistung. Göttingen: Hogrefe.

(Weitere vertiefende Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars gegeben.)